



Informationen aus dem Gemeinderat



Gewerbemesse Sirnach 2017 (SIGA17) – Gewährung Unterstützungsbeitrag und Genehmigung Verkehrskonzept

Vom 3. bis 5. November 2017 findet, organisiert durch den Verein Gewerbe Sirnach, eine Gewerbemesse statt. Der Gemeinderat Sirnach hat für die Durchführung der Gewerbemesse eine einmalige Anschubfinanzierung

von 3000 Franken sowie interne kostenlose Leistungen durch den Werkhof zugesprochen. Der Gemeinderat hat das Verkehrskonzept, welches auch die Parkplatzsituation aufzeigt, überprüft und genehmigt. Die Durchfahrt auf Teilstücken der Grünau- sowie Frauenfelderstrasse wird während der Gewerbemesse gesperrt sein. Ausserdem werden verschiedene öffentliche Parkplätze den Besuchern der Gewerbemesse zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat freut sich sehr, dass nach einem Unterbruch von zwölf Jahren in Sirnach wieder eine Gewerbemesse stattfinden wird. Er wünscht dem Verein Gewerbe Sirnach viel Erfolg und jetzt schon eine tolle Messe.

Kreismusiktag Sirnach 2017 – Genehmigung Verkehrskonzept

Vom 19. bis 21. Mai 2017 finden die Kreismusiktage in Sirnach statt. Das OK der Kreismusiktage hat dem Gemeinderat ein umfassendes Ver-

kehrskonzept während der Kreismusiktage zur Genehmigung eingereicht. Der Gemeinderat hat das Verkehrskonzept, welches auch die Parkplatzsituation aufzeigt, überprüft und genehmigt. Die Durchfahrt auf Teilstücken der Grünau- sowie Frauenfelderstrasse wird während der Kreismusiktage gesperrt sein. Ausserdem werden verschiedene öffentliche Parkplätze den Besuchern der Kreismusiktage zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat dankt dem Organisationskomitee für das grosse Engagement und wünscht allen Musizierenden und Gästen ein unvergessliches Musikfest.

Fahrbahnsanierung Schmidanenberg-/Bergstrasse Wiezikon – Arbeitsvergabe

Für die Fahrbahnsanierung Schmidanenberg-/Bergstrasse in Wiezikon wurden im Budget 2017 (Investitionsrechnung) Kosten von 225 000 Franken (inkl. allen Nebenarbeiten

wie zum Beispiel Signalisation, Geometer etc.) eingestellt. Für die Durchführung des Offertverfahrens wurde das Ingenieurbüro Grünenfelder und Keller AG aus Wil beauftragt. Es sind insgesamt vier Offerten eingegangen. Der Gemeinderat hat aufgrund des Submissionsverfahrens die Ausführung der Tiefbauarbeiten im Gesamtbetrag von rund 115 130 Franken (inkl. MwSt.) an die Firma Toldo AG aus Busswil vergeben.

Erschliessung «Rüti» – Genehmigung Bauabrechnung

Die Gemeinde hat zur Herbeiführung der Überbaubarkeit des Gebietes «Rüti» die Zonenplanänderung und den Gestaltungsplan «Rüti» erlassen. Die Planungsgrundlagen wurden mit dem Genehmigungsentscheid vom Departement für Bau und Umwelt vom 30. März 2006 rechtskräftig. Mit der Erschliessung des Baugebietes «Rüti» konnte im Jahr 2006 begon-

nen werden. Die SJB Kempter Fitze AG erhielt damals den Ingenieurauftrag und hat die Bauabrechnung erstellt. Die Kosten für die Erschliessung «Rüti» mit Werkleitungen, Kanalisation und Strasse (ohne Bauzinsen) betragen 3 202 243.75 Franken. Die ursprünglich angenommenen Kosten von 3,278 Millionen Franken konnten somit um 75 756.25 Franken oder 2,31 Prozent unterschritten werden. Der Gemeinderat hat die Baukostenabrechnung «Rüti» genehmigt. Diese Kosten werden vollumfänglich durch die Grundeigentümer getragen. Die Gemeinde Sirnach ist Besitzerin der Parzelle Nummer 2285, welche mit dem Projekt ebenfalls erschlossen wurde. Daraus resultieren für die Gemeinde Sirnach Perimeterbeiträge von 118 160 Franken. In der Zwischenzeit ist das Baugebiet bereits zu zwei Dritteln bebaut und belebt. Das neue Quartier wirkt einladend und weist eine hohe Wohnqualität auf.

Personelles aus der Gemeindeverwaltung

Dienstjubiläum

Mitarbeiter/in	Christine Gründler
Abteilung/Funktion	Mitarbeiterin Bibliothek
Eintritt	01.05.2007
Dienstjubiläum	10 Jahre

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung gratulieren Christine Gründler zum Dienstjubiläum.



20 Jahre Politische Gemeinde Sirnach
Im Anschluss Apéro und Ausstellung

Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat lädt die Stimmberechtigten herzlich zur Gemeindeversammlung vom **Dienstag, 23. Mai 2017, um 19.30 Uhr** ins Gemeindezentrum Dreitannen mit anschliessendem Apéro ein.

Folgende Traktanden werden behandelt:

1. Protokoll Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2016
2. Einbürgerungen
3. Jahresrechnung 2016
4. Verschiedenes und Umfrage
 - 4.1 Information Projekt Periodische Wiederinstandstellung (PWI)
 - 4.2 Information Jahresabschluss EW Sirnach AG
 - 4.3 Information Sanierung Turnhalle Birkenweg

Der Gemeinderat freut sich zusammen mit den Stimmberechtigten nach der Gemeindeversammlung einen feinen Apéro zu geniessen und auf das 20-jährige Bestehen der Politischen Gemeinde Sirnach anzustossen. Die Ausstellung «20 Jahre Gemeinde Sirnach» wird für die Gemeindeversammlung im Dreitannensaal aufgebaut. Zusätzlich wird das Modell des zukünftigen Entwicklungsschwerpunktes (ESP) Wil West ausgestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Sirnacher Ehren-Galerie

Die Gemeinde und Vereine Sirnachs gratulieren

An Polimeno



zum Europameistertitel
im Kyokushin Karate, Kategorie Kata
an der EM in Dänemark

Steuerbezug 1. Rate 2017

Am 31. Mai 2017 wird die erste Rate der diesjährigen Staats- und Gemeindesteuern 2017 zur Zahlung fällig. Für die rechtzeitige Überweisung der entsprechenden Beträge danken wir Ihnen bestens.

Abteilung Steuern

2. Wahlgang eines Mitgliedes in die Schulkommission

Im ersten Wahlgang vom 12. Februar 2017 hat kein Kandidat das benötigte absolute Mehr erreicht. Aus diesem Grund kommt es am Sonntag, 21. Mai 2017 zu einem zweiten Wahlgang für das Ersatzmitglied der Schulkommission.

WICHTIG:

Für den zweiten Wahlgang haben Sie wiederum **keine Namensliste** erhalten. Wählbar sind alle stimmberechtigten Personen welche den Wohnsitz in der Gemeinde Sirnach haben. Massgebend für die Wahl ist das relative Mehr. (§ 42 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht).

Abteilung Kanzlei

Ersatztour für die Grünabfuhr



Am Donnerstag, 25. Mai 2017 (Aufahrt) findet keine Grünabfuhr in Sirnach statt. Stellen Sie deshalb bitte erst am Freitag ihren Grüncontainer an den Strassenrand. Eine Ersatztour findet am Freitag, 26. Mai, statt. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Abteilung Bau & Liegenschaften

Unterhaltsarme und naturnahe Rabatten

Öffentliche Rabatten, die neu angelegt werden müssen, werden neu als naturnahe und unterhaltsarme Flächen gestaltet. Solche Rabatten bringen mehr Ökologie, zusammen mit einem geringeren Aufwand an Pflege.

In der Ausgabe vom April haben wir über die praxisnahe Weiterbildung von solchen Flächen berichtet. Einen Monat später zeigen sich die Rabatten bereits blühend.



Im Vordergrund des linken Bildes ist ein Drahtkorb zu sehen. Im März wurde darauf verzichtet, alles Schnittgut abzuführen. Stattdessen wurde es hier «ordentlich» deponiert. Somit blieben die darin enthaltenen Eier, Raupen, Puppen am Ort, wo sie auch ihre richtige Nahrung für ihre Weiterentwicklung finden.



Wer sich einen Moment Zeit nimmt, entdeckt viele verschiedene Insekten. Bei der Verwendung von einheimischen Pflanzen profitieren Tiere. Es gibt Nektar, Blätter, Früchte, Verstecke, Nistplätze.

Abteilung Bau & Liegenschaften

Verstärkung für den Mittagstisch Muschelland gesucht

Wir betreuen und begleiten täglich Kindergarten- und Schulkinder während Ihrer Mittagszeit von 11.45 Uhr bis 13.15 Uhr. Wir essen gemeinsam in der Cafeteria vom Pflegezentrum Grünau in Sirnach. Anschliessend verbringen wir die restliche Mittagszeit bei Spiel und Spass in separaten Räumen. Der Mittagstisch ist während des ordentlichen Schulbetriebs geöffnet.

Suchen Sie eine freiwillige Beschäftigung? Sind Sie kreativ und haben Sie Freude am Umgang mit Schulkindern - dann wäre Ihre Mitarbeit bei der Betreuung der Kinder in unserem Mittagstisch Muschelland genau das Richtige für Sie!

Ihr freiwilliger Einsatz wäre regelmässig ein Mal pro Woche (vorzugsweise am Freitag) von 11.45 bis 13.15 Uhr. Das Mittagessen ist inbegriffen. Wären Sie auch bereit bei personellen Engpässen infolge Abwesenheit oder Krankheit auszuweichen? Dann zögern Sie nicht und nehmen mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns auf Sie!

Bei Fragen oder für nähere Auskünfte steht Ihnen der Stellvertretende Leiter Soziale Dienste, Flavio Schambron (Telefon 071 969 34 79 / flavio.schambron@sirnach.ch) gerne zur Verfügung.



www.sirnach.ch

Baubewilligungen

Seit dem 11. April 2017 sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

Bauherrschaft	Orchideen Amsler
Objekt	Wochenmarkt
Lage	Untermattstrasse 27, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	FARO Schule
Objekt	Umnutzung / Umbau Gewerberäumlichkeiten in Privatschule
Lage	Standbachstrasse 24, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Familie Vitek
Objekt	Abbruch Balkon, Neubau verglaster Sitzplatz
Lage	Austrasse 24, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Familie Dervic
Objekt	Umbau EFH, Neubau Carport, Terrasse und Vordach
Lage	Oberhofenstrasse 4, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Hans Rudolf Hugentobler
Objekt	Überdachung Autoabstellplatz, Geräteraum, Regenwassertank
Lage	Dorfstrasse, Parz. 1117, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Familie Zuberbühler
Objekt	Instandstellung Dacheindeckung
Lage	Riederstrasse 2, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Migros Ostschweiz
Objekt	Innere Umbauten Migros Supermarkt, Baureklame, Änderung Signalistik und Sitzplatzverglasung
Lage	Winterthurerstrasse 27, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	FC Littenheid
Objekt	Gedekte Spielerbänke
Lage	Sportplatz Rosetstrasse 4, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Bruno Dellenbach
Objekt	Bautafel
Lage	Lindenstrasse 12, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Gemeinde Sirnach
Objekt	Anbau Kindergarten
Lage	Lindenstrasse 7, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Verein Villa Balloni
Objekt	Anbau Balkon
Lage	Grünastrasse 4b, 8370 Sirnach

Telefon 071 966 12 47
(täglich 7.00 bis 20.00 Uhr)



Wussten Sie...

...dass wir eine Wundspezialistin haben?

Die Neuheiten aus Spanien.

FISCHER OPTIK

Fischer Optik | Sirnach | 071 966 11 74

Qualität zu fairen Preisen



Malergeschäft
Helmut Brüggl
8370 Sirnach
Tel. 071 960 19 94
Nat: 079 218 19 90
maler.brueggler@bluewin.ch

My Sweet Language
Exclusive Cake Design

Oberdorfstr.7 Sirnach 071 911 2210
mysweetlanguage.ch

Susanne Feuz
Physiotherapie

Brenngrüttstrasse 5
8363 Bichelsee
Telefon 071 971 31 55
Mobil 079 299 06 21
www.physio-feuz.ch

Sportmassage, Klassische Massage
Laser-, Elektro-, Ultraschall-Therapie
Lymphdrainage, Gymnastik

Schulinformationen

Lernvikariat an der Schule Sirnach

Vom 24. April bis 12. Mai unterrichten Eliane Bärtschi und Angéline Hasler im Kindergarten Lindenstrasse, Rebecca Meier und Michelle Reichelt im Schulhaus Breite und Jessica Gonzalez im Schulhaus Grünau in Sirnach.

Diese Form der Stellvertretung nennt sich Lernvikariat und ist Teil der Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Thurgau. Die Klassenlehrer tauschen ihre Plätze mit den Studentinnen und kehren während dieser Zeit an die Pädagogische Hochschule Thurgau zurück, um an einer Weiterbildung teilzunehmen, die für Junglehrer im zweiten Arbeitsjahr obligatorisch ist.

Herzliche Aufnahme

Für die Studenten ist das Lernvikariat die letzte Gelegenheit während der Ausbildung zu unterrichten, da sie im Sommer die Pädagogische Hochschule abschliessen werden und selbst eine Klasse übernehmen können. Die Studentinnen wurden alle in den verschiedenen Schulhäusern in Sirnach und vom ganzen Lehrerteam herzlich aufgenommen und haben sich sehr wohl gefühlt.



Zahnhygiene wird bei uns blau geschrieben. Viele blaue Zungen und fröhliche Gesichter nach dem Besuch der Zahnpflege.

Keine Langeweile

Mit der Aufarbeitung von Themen aus dem Lernfeld «Mensch und Umwelt», zum Beispiel Marienkäfer oder Römer, dem Besuch der Zahnpflege sowie Autorenlesungen und vielen weiteren, spannenden Aktionen, wurde es den Stellvertreterinnen nie langweilig und

die Zeit verging wie im Flug. Schon bald heisst es für sie wieder Abschied nehmen und an die Pädagogische Hochschule zurückzukehren, wo sie selber wieder zu Lernenden werden.

Michelle Reichelt,
Studentin an der Pädagogischen
Hochschule Thurgau

Landjägerus in Vindonissa

Die fünfte Klasse von Silvana Samb vom Schulhaus Breite begab sich am 20. und 21. April auf eine spannende und abenteuerliche Schulreise, die ins Legionärslager nach Vindonissa führte.

Im Legionslager angekommen, teilten wir uns in vier Gruppen auf und gingen den Legionärspfad entlang. Wir mussten ein Rätsel lösen, indem wir das Wasser, was im Lager spurlos verschwunden war, wieder zurückbringen mussten. Als wir das Rätsel gelöst hatten, marschierten wir zurück ins Legionslager. Dort lernten wir Legionär Caius kennen. Manchmal sagte er: «Hey du! Du siehst aber hässlich aus!» Damit meinte er das Kleidungsstück, die Tunika. Er schimpfte aber die an, die daneben standen, weil sie nicht darauf geachtet hatten, dass die Tunika des Nachbarn gut aussah. Jeder bekam einen römischen Namen so wie Lukasus, Timus oder Severinus.

Vogelscheuchus verscheut die Vögel

Danach kochten wir Abendessen. Wir assen Puls, das ist das Hauptessen der Römer. Dazu gab es, wie es Caius gesagt hat, Chääs, Öpfel, und Landjägerus. Frau Sambus und Herr Germanus waren die Unteroffiziere von Caius und hatten Urlaub. Obwohl wir sie wie Luft behandeln sollten, durften sie trotzdem immer als erstes Essen fassen. Als wir fertig gegessen hatten, standen wir alle vor unseren Zimmereingängen und



Torbewachung.



Legionäre und Legionärinnen in Reih und Glied!

Caius teilte uns das Programm mit. Maidus wurde als Vogelscheuche benutzt und Caius sagte mehrmals «Vogelscheuchus! Verscheuch die Vögel!» Danach marschierten wir aus dem Römerlager. Immer wenn wir auf den linken Fuss traten brüllte Caius «Levum!»

Von der Tuba geweckt

Auf dem Trainingsplatz übten wir Angriffs- und Verteidigungsformationen. Caius hatte Samius als Versuchskaninchen genommen und nannte ihn immer das Barbärchen (kleiner Barbar). Wir übten auch die typisch römische Schildkrötenformation. Das ist eine Formation, bei der es darum geht, mehrere Legionäre von allen Seiten zu schützen. Nach dem Training marschierten wir alle erschöpft wieder ins Römerlager und Caius erzählte uns noch eine romantische Gruselgutenachtgeschichte. Wir schliefen bei minus fünf Grad in Strohbetten. Wir froren uns halb zu Tode. Am Morgen wurden wir von der «sanften» Stimme der Tuba geweckt. Nach 30 Sekunden standen die ersten

mit Zehenspitzen aneinander vor den Türen. Nach einem dröhnenden «Was ist hier los? Wird's bald!», standen auch die letzten nach ganzen zwei Minuten in Reih und Glied. Danach machten wir Morgengymnastik. Wir machten den römischen Hampelmann und joggten einmal um den Trainingsplatz. Frisch und aufgeweckt durften wir dann endlich frühstücken. Wir backten Brot aus selber gemahlenem Weizen. Unser treuer Sklave Spühlmaschinus wusch unser Geschirr ab. Wir machten noch Fotos von allen Legionären mit einer originalen Römerrüstung. Danach wurde es Zeit Abschied zu nehmen. Es war eine spannende, lehrreiche und zum Teil auch eine anstrengende Zeitreise. Der weitere Weg führte uns in das Römermuseum in der Stadt. Es gab viele spannende Sachen zu sehen zum Beispiel: Waffen, Schilder, Knochen und Rüstungen. Als wir mit dem Zug wieder in Sirnach ankamen, waren wir alle erschöpft und müde. Jeder von uns hatte sich das Wochenende verdient!

Timo Benz und Lukas Stahl

Sprachspielgruppe Müsliburg

Die in Zusammenarbeit mit der Schule Sirnach entstandene Sprachspielgruppe Müsliburg Sirnach ermöglicht jedem Kind mit Migrationshintergrund eine gute Chance für einen leichteren Einstieg in den Kindergarten.

Die Leiterinnen der Sprachspielgruppe Müsliburg absolvierten eine spezielle Ausbildung und sie bilden sich laufend weiter. Auf spielerische Art lernen die Kinder bei ihnen das Üben von Liedern und Reimen und sie lernen Alltagsgegenstände und wichtige Körperteile kennen.



Gemeinsames Spielen in der Sprachspielgruppe.

Vorbereitung auf den Kindergarten

Beim gemeinsamen Spielen werden Farben und Zahlen leichter erlernt. Memorykarten werden nicht nur aufgedeckt, sondern auch richtig benannt. Mit einfachen Gesten und Worten erzählen die Leiterinnen spannende Bilderbücher. Es wird in Gruppen gebastelt und natürlich auch frei gespielt. Des Weiteren wird den Kindern Grundsätzliches für den Kindergarten weitergegeben. Was bedeutet es, in den Kreis zu kommen? Wie räumt man die benutzten Spielsachen wieder zusammen auf und was heisst es, zusammen den Znüni einzunehmen? Dies sind nur einige Situationen, auf welche die Kinder in der Sprachspielgruppe vorbereitet werden.

Noch freie Plätze

In der Sprachspielgruppe hat es noch einige freie Plätze und die Leiterinnen würden sich über weitere Anmeldungen freuen. Geben Sie Ihrem Kind die Chance, sich für den Kindergarten- und Schuleintritt vorzubereiten. Das aktuelle Anmeldeformular finden Interessierte auf der Homepage www.muesliburg-sirnach.ch. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung. Bei Fragen wenden Sie sich an die Spielgruppenverantwortliche Manuela Ruckstuhl, Mobile 079 384 66 14 oder an Müsliburg-Präsidentin Manuela Raschle, Mobile 078 767 16 14.

Manuela Raschle

SCHULTERMINE

Mai

19.5.	Begegnungsfest, Schulhaus Egg
19.5.	Autorenlesung Mittelstufe Sirnach
24.5.	Spiel- und Sporttag Kindergärten Sirnach
7.6.	Verschiebedatum Spiel- und Sporttag Kindergärten Sirnach
25.5.–5.6.	Pfingstferien

Juni

10.6.	Schülerball für alle SchülerInnen der Sekundarklassen
12.6.	Schnuppernachmittag der neuen Kindergartenkinder, Kindergärten Sirnach und Egg
12.–16.6.	Klassenlager 4./5./6. Klasse Angelika Steiner, Egg
13.6.	Schnuppernachmittag neue Kindergartenkinder Busswil
13.6.	Sporttag, Schnellster Busswiler
16.6.	Verschiebedatum Sporttag, Schnellster Busswiler
20.6.	Verschiebedatum Sporttag, Schnellster Busswiler
15.6.	Sporttest Sekundarschule
22.6.	Verschiebedatum Sporttest
23.6.	Besuchsmorgen in Ägelsee, 6. Klassen Busswil
23.6.	mobiLab, 3. Sekundarklassen
28.6.	Schulschluss Schule Busswil, «Gegensätze»
29.6.	Schulschluss Schule Egg
30.6.	Schulschlussfest Kindergärten und Primarschule Sirnach, «Spielfest der Nationen»

Juli

1.7.	Ausstellung Projektarbeiten 3. Sekundarklassen
3.7.	Besuchslektionen bei den neuen Lehrpersonen
5.7./6.7.	Schulreisen/ Klassentag Sekundarschule
7.7.	Gemeinsames Mittagessen (bis 13.30 Uhr), Schule Busswil
7.7.	Badi-Abschluss-Tag, Schule Egg
10.7.–13.8.	Sommerferien



Die Schülerinnen und Schüler hörten den Erzählungen des Autors aufmerksam zu.

Bücher schreiben ist wie Fussball spielen

Der Schweizer Autor Severin Schwendener gab im Rahmen einer Autorenlesung an der Sekundarschule Sirnach einen Einblick in das Handwerk des Schreibens.

Severin Schwendener verglich dabei seinen Beruf sehr anschaulich mit dem des Fussballspielers. Er machte den Schülerinnen und Schülern bewusst, dass er als Autor noch in einer tiefen Liga spiele und mit seinen Büchern noch wenig Geld verdiene.

Talent und Training

Severin Schwendener hat bereits Jugendbücher, zwei Kriminalromane und mehrere Kurzkrimis geschrieben. Dank der Kulturvermittlung Ostschweiz «kklick» machte er in der ersten Maiwoche Halt in Sirnach und erzählte den Schülern der ersten und zweiten Sekundarklassen sehr spannend und lebensnah von seinem Beruf. Durch viele Fragen trat er in einen Dialog mit dem jungen Publikum und es wurde klar, dass es zum Bücherschreiben – wie beim Fussball spielen – nicht nur Talent braucht, sondern vor allem sehr viel Training.

Aufstieg in die Championsleague?

Im zweiten Teil stellte der junge Autor das Buch «Stilles Gift» vor und

gab eine Leseprobe. Bestimmt wollen einige Zuhörerinnen und Zuhörer wissen, wie die Geschichte ausgeht und werden sich dieses Buch kaufen oder ausleihen. Die Lesung war für die Schüler eine gelungene Abwechslung zum Schulalltag und – wer weiss – vielleicht spielt Severin Schwendener in einigen Jahren in der Championsleague der Autoren.

Andreas Stambach



Severin Schwendener las aus dem Buch «Stilles Gift» vor.

Unterwegs im Auftrag der Sauberkeit

Am 21. März, um 13.30 Uhr, standen die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule bei strahlendem Sonnenschein voller Tatendrang vor dem Schulhaus Grünu, um Instruktionen für die «Dorfputzete» zu empfangen.

Nachdem diesen Anlass bis jetzt ausschliesslich die Primarschule durchführte, war es heuer das erste Mal, dass sich die Sekundarschule unter der Organisation von Esther Schneider aufmachte, das Dorf und seine Strassen von herumliegendem Müll zu befreien.

In Sammelrausch gesteigert

Ausgerüstet mit Leuchtwesten, Arbeitshandschuhen und reichlich Kehrrichtsäcken, stapften die einzelnen Gruppen los und schwärmten in die verschiedensten Richtungen aus. Während fast drei Stunden wurde das gesamte Dorf auf Müll durchsucht. Nach vielleicht etwas zaghaftem Be-



Die Klasse 2Ga von Lehrer Peter Talamona und...



...einige Schüler der Klasse 3Ga von Lehrer Thomas Buchmann.

ginn steigerten sich einzelne Jugendliche in einen Paninibildli-ähnlichen Sammelrausch. «Mit der Zeit nahm ich die Umgebung gar nicht mehr wahr, ich sah nur noch den Müll», kommentierte ein Schüler. «Unglaublich, was sich vor allem in den Büschen an Müll angesammelt hat» meinte ein anderer.

Nussgipfel zur Belohnung

Nachdem man, mit zum Teil bis oben

gefüllten Säcken, wieder den Weg zurück zur Schule eingeschlagen hatte, musste der Unrat sortiert werden. Zur Belohnung und verdienten Stärkung erhielten die fleissigen Schüler einen Nussgipfel und ein Getränk, dessen Becher selbstverständlich nicht(!) im nächsten Gebüsch landete. Ein rundum gelungener Anlass.

Chasper Geiger, Sekundarlehrer

Vanessa Reifler Ersatzmitglied Schulkommission motiviert und engagiert



21. Mai 2017, 2. Wahlgang

Es würde mich freuen wenn Sie meinen Namen auf den Wahlzettel schreiben. Ich bin 32 Jahre jung, verheiratet und habe drei Schulpflichtige Kinder. Zuletzt war ich fünf Jahre Vize-Präsidentin in der Spielgruppe Müsliburg und möchte nun wieder einen Teil meiner Zeit zum Wohle der Jugend investieren.

Danke für Ihre Stimme!

2. Wahlgang Mitglied Schulkommission Sirnach

RITA SCARLINO

parteilos, wohnhaft seit 26 Jahren in Sirnach, Jahrgang 1969



einsatzfreudig

engagiert

sozial

Familienfrau, Mutter 2 Kinder, verheiratet
Sozialbegleiterin in Ausbildung
Spitex Sirnach Vorstand, Geschäftsfrau

**Vielen Dank für Ihre Stimme.
Sonntag 21. Mai**

Ersatzwahl eines Mitglieds der Schulkommission

Dank seiner langjährigen Berufserfahrung im Personalmanagement und der Erwachsenenbildung kennt er die Bedeutung einer starken Grundschule.

Einblick in die Führung einer Oberstufe konnte er bereits durch die Mitarbeit im Elternleitungsteam einer Sekundarschule gewinnen. Als Vorstandsmitglied des Kunstturnzentrums Ostschweiz und des Fürstenland Cups engagierte er sich zudem über mehrere Jahre für eine sinnvolle Jugendförderung. Die Schule Sirnach kann von dieser Erfahrung, dem Wissen und der Kompetenz profitieren.

ROLAND MUNZ, Parteilos



Jahrgang 1965, wohnhaft seit 17 Jahren in Busswil TG
verheiratet, 2 Kinder (12 und 19 Jahre)

Betriebsökonom HWV St. Gallen/
Executive MBA Universität Zürich
Personalchef an der ETH Zürich
für die Departemente Physik und Biosysteme

*21. Mai 2017,
Ihre Stimme zählt!*

Ausflug ins Chocolarium nach Flawil

Die 3. Klassen der Primarschule Sirnach haben das Thema «Schokolade» mit einem Besuch im neu eröffneten Chocolarium in Flawil abgeschlossen. Ein Bericht der Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse von Claudia Waldvogel, Schulhaus Breite.

Wir treffen uns um 8 Uhr am Bahnhof Sirnach. Der Thurbo fährt uns nach Wil. Frau Rüegg begleitet uns. In Wil steigen wir um in den IC und der bringt uns nach Flawil. Alex und Joel beobachten, dass der Zug Flüssigkeit verliert – vielleicht von einem WC? Das Postauto fährt uns zur Schokoladenfabrik.

Schokolade giessen

Beim Eingang hängt ein Bild von Herrn Maestrani. Auf dem Bild kann er die Augen, den Kopf, den Mund und den Schnurrbart bewegen. Wir erschrecken und finden es lustig. Wir gehen die Treppe hinauf und finden eine Klangmaschine. Wenn ich eine Münze herunter lasse, klingen die Glocken. Die Münzen sind für einen wohlthätigen Zweck. Wir fahren mit dem Lift in den 2. Stock. Dort deponieren wir die Rucksäcke und Jacken. Elise erklärt uns wie Schokolade giessen geht. Wir bekommen eine Maestrani Kopfmütze. Wir ziehen diese an, damit die Haare nicht in die Schokolade hinein fallen. Im Zimmer stehen drei Maschinen, welche weisse, braune und schwarze Schokolade flüssig machen. Auf einem Tisch stehen drei Schüsseln. Elise füllt die Schüsseln mit flüssiger Schokolade. Wir dürfen schwarze, weisse und helle Schokolade mischen. Mit grossen Suppenlöffeln giessen wir Schokolade in eine flache Form aus Plastik. Unten dran steht Maestrani. Wir müssen die



Die Drittklässler haben das Glück, das von der Schokolade kommt gefunden.

Schokolade klopfen damit die Luftblasen weg gehen. Mit einem Kaffeeleöffel können wir Muster zeichnen, damit die Farben sich mischen. Wir streuen Dekoration auf die Schokolade: Gummibärchen, Smarties, Schoggibohnen, Nüsse, getrocknete Erdbeerstücke oder Passionsfruchtpulver. Wir legen die fertige Schokolade auf Bleche und dann werden unsere Kunstwerke im Kühlschrank gehärtet.

Wie kommt das Glück in die Schokolade

Elise stellt und die Frage, wie das Glück in die Schokolade kommt. Sie erzählt uns, dass die Migros Frey die grösste Schokoladenfabrik in der Schweiz ist. Die Maestrani-Fabrik produziert

manchmal Schokolade für die Migros, weil sie kleinere Maschinen hat. Wir machen Klassenfotos auf der Terrasse.

Nach dem Giessen essen wir draussen Znüni. Zwei Männer bewässern neu gepflanzte grosse Bäume. Wir legen unser Gepäck und die Schokolade in Schliessfächer in der Garderobe und starten mit dem Rundgang. Vor dem Kino stehen Fotoapparate. In diese schauen wir 15 Sekunden hinein. Wir erhalten einen Zettel und unser Foto wird an einer Wand gezeigt. Beim Rundgang entdecken wir

Kakaofrüchte aus Plastik, einen Film über Zuckerrüben, eine Kuh zum Melken, fein riechende Kakaobohnen, eine Machete, einen Jutesack aus Peru und Globi. Wir sehen den Ablauf des Transportes der Kakaobohnen nach Europa. Wenn wir an einer Stange schütteln, fällt eine Nuss herunter. Im goldenen Glücksraum glänzt es. Goldene Katzen winken und Marienkäferchen sitzen auf Stangen. Aurel spricht mit Globi und dieser sagt: Die Katzen bringen Glück. Wir degustieren flüssige Schokolade mit einem Holzleöffel. An einem Computer finden wir das Lösungswort: Glück! Ein Licht erscheint. Im Raum nebenan kleben wir Punkte auf Weltkarten und verschenken so Glück. Wir drehen ein Rad und hören Glücksmusik. Luana schreibt auf eine Glückstafel und wünscht sich eine Welt ohne Krieg.



Beim Schokoladengiessen herrscht Freude.



Die gestalteten und verzierten Schokoladen der Sirnacher Schüler.

Rundgang, Degustation und Einkauf

Wir beobachten die Schokoladenherstellung und die Verpackung. Es ist laut und riecht nach Schokolade. Damit die Schokolade nicht schmilzt, werden die Läden automatisch herunter gelassen. Arbeiterinnen tragen weisse Kleider und durchsichtige Mützen. Die Schokolade macht einen Rundgang und fährt Achterbahn. Das nennt man Fließband. Wir können so viel Schokolade degustieren wie wir möchten. Nach dem Mittagessen dürfen wir Schokolade einkaufen. Dann spazieren wir zum Bahnhof. Unterwegs sehen wir Kühe und Esel mit einem herzigen Baby. Die Exkursion war spannend, cool, fein, lecker, lässig, speziell, spitze, interessant, grossartig, sonnig, toll, lustig, schön, flüssig, super, perfekt, fein und vor allem voller Glück!

3. Klasse, Schulhaus Breite

Freude und Herzblut sind zentral

Wer sich durch viel Freude begeistern und motivieren lässt, kann Grosses erreichen. Diese Einstellung hat dem Sirnacher Tomodachi Dojo diesen April zu aussergewöhnlichen Resultate verholfen.

An Polimeno aus Wiezikon errang an den diesjährigen Europameisterschaften in Dänemark den Titel in der Kategorie Kata und zwei Wochen später liess sich eine grosse Delegation der Sirnacher Karatekas in Belgien feiern.

EM-Titel ausgerechnet in Dänemark

Mit 28 Teilnehmerinnen war die Kategorie der Frauen an der diesjährigen EM so gross wie noch nie zuvor und der Weg ins Finale dementsprechend kein einfacher. An Polimeno traf auf verschiedene ehemalige Titelträgerinnen. Runde um Runde vergrösserte sich die Hoffnung auf einen Podestplatz. «Dass es sogar für den Sieg reichen würde, hatten wir nie gedacht. Die Osteuropäerinnen sind seit Jahren derart dominant und diese Länder besiegen zu können, schien uns bisher unmöglich», meinte Ehemann Luigi Polimeno, der als Schiedsrichter amtierte. Dass An Polimeno ausgerechnet in Dänemark diesen Grosserfolg feiern konnte, freut sie besonders. «Ich habe bereits seit 1996 durch das Karate eine spezielle Verbindung zu diesem Land und nahm hier verschiedentlich an Trainingslagern und an Turnieren teil. Meine Dänischen Freunde und Bekannten haben mir ein warmes und willkommenes Gefühl gegeben. Ich habe mich im Vorfeld sehr auf diese EM gefreut und mich nicht unter Druck gesetzt. Genau dies hat wahr-

scheinlich zum Sieg geführt», analysiert An Polimeno.

Am Belgian Open

Gleich 14 Mitglieder des Tomodachi Dojo, darunter elf Kinder, nahmen am 22. April am Belgian Open Kata teil. Dass sieben von ihnen einen Podestplatz erreichen würden, hätte wohl niemand gedacht. Yara Polimeno stand bereits das vierte Mal in Folge und Mutter An Polimeno das sechste Mal auf dem obersten Podest einer Belgischen Meisterschaft. Mit einer solch grossen Gruppe brauchte es eine gute Reisevorbereitung. Die Anreise mit Flugzeug, Zug und Metro nach Antwerpen ging reibungslos über die Bühne. Am Sonntag blieb sogar Zeit für gemütliches Sightseeing in der Altstadt und eine Pause mit belgischen Waffeln. Bevor es wieder nach Hause ging, stand ein Besuch in einem japanischen Restaurant auf dem Programm. «Für einige Kinder war es eine richtige Horizonterweiterung. Dieses Wochenende haben wir als Teambuilding für die Jugendgruppe genutzt. Solche Erfahrungen ohne Eltern vergisst man nicht schnell», befindet Polimeno.



Die Tomodachi Dojo Mitglieder in Antwerpen.

Vielfältige Finanzierung

Eine Turnierteilnahme im Ausland kostet viel Geld. Für die Finanzierung hatte das Tomodachi Dojo bereits im Herbst einen Car Wash organisiert. Viele Kinder haben selbst gebackene Muffins, Zopf oder Guetzi verkauft und auch auf der Crowdfunding Plattform «I believe in you» wurde im Vorfeld Geld gesammelt. Alle Aufwände für Turniere und Camps werden privat finanziert, Preisgelder gibt es nie, die Suche nach Fördergeldern oder Sponsoren gestaltet sich schwierig. «Da dreht es mir manchmal fast der Magen um, wenn ich lese wie andere Sportarten finanziell unterstützt werden. An Herzblut fehlt es in unserer Sportart aber nicht. Vielleicht genau deshalb, weil wir eben nicht dafür bezahlt werden», sinniert An Polimeno.

Spanisch, Tennis und Fotobuch

Spanischkurs Stufe 1B in Münchwilen

Spanisch ist eine Weltsprache und eine der meist gesprochenen Sprachen der Welt. Warum also nicht Spanisch lernen. Egal wie unbeholfen Sie sich beim Sprechen in Ihrem nächsten Urlaub fühlen, die Einwohner werden sich über Ihre Bemühungen freuen und Sie unterstützen. Gemeinsam mit Gleichgesinnten eine Fremdsprache zu erlernen macht Spass. Im Stufe 1B Kurs haben Sie bereits Vorkenntnisse in der Sprache oder die Stufe 1A besucht. Sie bauen auf Ihren Kenntnissen auf und vertiefen die Grundlagen, um sich mündlich auszudrücken. Die Lektionen werden wöchentlich, jeweils mittwochs bis 28. Juni, von 13.15 bis 15.15 Uhr, in der Villa Sutter an der Murgtalstrasse 2 in Münchwilen durchgeführt. Profitieren Sie von einer Probelektion.

Tennis für Senioren in Eschlikon

Tennis spielen hält körperlich und geistig fit und macht Spass. Tennis ist ein attraktiver Ballsport für Jung und Alt, der bis ins hohe Alter ausgeübt werden kann. Ein Spiel, bei dem nachweislich die Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit, Motorik und Koordination gefördert und verbessert

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

wird. Regelmässig ausgeübt, steigert er das allgemeine Wohlbefinden und die Ausdauer. Die Freude an der sportlichen Komponente und dem gesellschaftlichen Miteinander, machen diesen Sport so beliebt. Erleben Sie zehn sportliche Doppellektionen ab 26. Juni bis 28. August, jeweils von 9.30 bis 11 Uhr, im Tennisclub an der Herdernstrasse 15 in Eschlikon.

Fotobuch gestalten in Münchwilen

Lernen Sie die Gestaltungs-Software von ifolor kennen und erstellen Sie unter fachkundiger Leitung Ihr eigenes Fotobuch. Sie verwenden dafür Ihre eigenen digitalen Bilder. Im Kurs erhalten Sie weitere Tipps zu Fotogeschenken wie Kalender, Bildtassen, Puzzles und vieles mehr. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Der Kurs wird wöchentlich, jeweils dienstags ab 6. Juni. (3 mal 3 Lektionen), von 13.30 bis 16 Uhr in der Villa Sutter an der Murgtalstrasse 2 in Münchwilen angeboten.

Auskunft und Anmeldung für alle drei Kurse: Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83.



Fröhliche Runde um das lodernde Feuer.

Wenig Regen – dafür viele Lieder

Am ersten Maisonntag fand der traditionelle Maibummel der Männerriege Simach statt. Er führte in den Lommiserwald.

Bei nur leichtem Regen trafen sich 23 frohgelaunte Männerriegler zum Maibummel in der Grünau ein. Strammen Schrittes zog die plaudernde Schar der Murg entlang nach Rosental zum Kaffeehalt. Gestärkt ging's dann hinauf über Schönenberg Richtung Lommiserwald. Hier loderten zwei Feuer, die verrieten, dass es bald etwas Gutes vom Grill geben würde.

Schnupf-Tabak steigerte die Stimmung

Was sollte das denn sein? Beim Apéro brachten die Organisatoren einen verkehrten Tisch in die Runde, denn der Oberturner feierte just am Wandertag einen runden Geburtstag und erhielt deshalb eine zünftige Portion Schnupf-Tabak in die Nase. Dies steigerte die gute Stimmung in der fri-

schen Waldluft noch mehr und neben dem kräftigen Zuprosten stillte man auch den Hunger.

Spontane Lieder-Runde

Unter der lockernden Bewölkung trockneten die Bänke schnell ab und bald waren alle um das rauchende Feuer versammelt. Ein guter Kaffee durfte nicht fehlen sowie eine kurze Festansprache, aus der sich spontan eine Liederpalette entwickelte, welche in froher Runde voll ausgekostet wurde. Alte Schullieder lösten immer wieder neue Lachsalven hervor und machten den Aufbruch gar nicht leicht. Der Rückmarsch führte von der Bürgerhütte aus dem Wald über Ebenholz, Rengetschwil an die Murg und via Weiherhof und Münchwilen zurück nach Sirnach.

Franz Bischof ■

20 Jahre Aquafit im Hallenbad Sirnach: Herzliche Gratulation

Zum 20-Jahr-Jubiläum hatte die Aquafit- und Nordic-Walking- Trainerin Doris De-Soricellis ihre «Schützlinge» zum fröhlichen Geburtstagsfest in den Dreitannen-Saal in Sirnach eingeladen.

Beim Apéro zeugten die herzlichen Begrüssungen, die fröhlichen Begegnungen und die vielen Glückwünsche von grosser Sympathie für die quirlige, unermüdliche Leiterin. Für einmal nicht in der Badehose nahm man an den wunderschön gedeckten Tischen im Saal Platz und feines Gläser-Klirren umrahmte das Anstossen der über 100 Besucher.

Seit April 1997

Doris De-Soricellis dankte für die gute Kameradschaft und Hilfsbereitschaft in all den Jahren und freute sich besonders, dass ihre Familie ebenfalls am Anlass teilnahm. Das stets gute Verhältnis zum Hallenbad-Personal und zu den vielen «Aqua-Fitlern» verdiente die spontane Welle, die den Raum durchlief. Mit grossem Beifall dankten die Anwesenden «ihrer» Doris für die tollen Lektionen zu Gunsten der Fitness, der Gesundheit und des Wohlbefindens – und dies seit April 1997. Das feine Essen war – wie könnte es bei Doris anders sein – Fitness pur für Kopf und Beine, das Fassen originell strukturiert. Nach den vielen Köstlichkeiten durfte man sich bequem zurücklehnen, denn das Leben auf der Bühne begann. Die Break-Dance-Gruppen KSS Crew Sirnach, von den kleinsten Tänzern bis zu den «Profis», zeigten ihre Art



Gemeindeammann Kurt Baumann überbrachte Doris De Soricellis die herzlichsten Glückwünsche des Gemeinderates.

von Fitness und Körperbeherrschung, eine mit Schwimnmudeln ausgerüstete Gruppe gratulierte musikalisch zum Jubiläum, in einem grossen Topf mit vielen passenden Zutaten wurde der Teig für den Riesen-Geburtstagskuchen mit 140 WC-Rollen, Schoggi-kerzen und Lichtern angerührt, sechs grunzende Schweinchen wünschten auf ihre Weise Glück und ein weisser Engel voll des Lobes und ein roter Teufel voller Sarkasmus, die sich ein energisches Hin und Her lieferten, bei dem aber schlussendlich das Gute, die Einigkeit siegte: «Doris, wir sind stolz auf dich, mach weiter so».

Geschenke zum Geburtstag

Wer Geburtstag hat erhält Geschenke. Die Gaben waren verbunden mit lustigen Versen, mit Lob und Dank, mit guten Wünschen und mit der Hoffnung, noch lange von den super Lektionen profitieren zu können, denn «liebe Doris, du bist die Quelle unserer Fitness!» Gemeindeammann Kurt Baumann dankte Doris für die Einladung und gratulierte im Namen des Gemeinderates. Die überreichte Schwimnmudel und die bunte Sirnacher Tasche werden eine besondere Erinnerung sein. Ein überaus vielfältiges, glushtiges Desserbuffet aus den vielen Küchen der «Aquafitler» lud anschliessend zum Schlemmen ein. Für jeden Gaumen etwas Süsses, denn an diesem Anlass kamen für einmal die bunten Kalorien zum Zug. 20 Jahre Dabeisein soll ebenfalls belohnt werden, so Doris De-Soricellis. Mit einem Geschenk-korb dankte sie den langjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und dem stets hilfsbereiten Personal vom Hallenbad. Zum Abschluss des geselligen und lustigen Abends traf eine elegante Madame direkt aus Paris ein, um auf witzige Weise edle Gemälde zu präsentieren Oh là là! Sie und mit ihr der schöne Anlass „bewiesen, dass nicht nur Schwimmen, sondern auch Lachen ist gesund.

Marlies Bischof ■

Einladung

**Offene
Turnhallentüren
in Busswil
mit Kennenlernapéro**

**14. Juni 2017, 20.00 Uhr
und
21. Juni 2017, 20.00 Uhr**

Wir freuen uns auf dich!

www.dtv-busswil.ch

Damenturnverein Busswil

KiWoSi – Ökumenische Kinderwoche Sirnach
vom 10. bis 14. Juli 2017



isch KiWoSi ... wo jede dörf en Künstler si

Magst du gerne Farben? Den Pinsel eintauchen und drauflos malen? Wenn es glitzert und funkelt, die Farben leuchten und ein Regenbogen entsteht? Gott der grosse Künstler hat seine Welt doch so bunt erschaffen. Entdecke deine Farben und lass uns damit die Welt verzaubern.

Jetzt wird es kunterbunt. In dieser Woche werden wir Tisch und Stühle bemalen, Röbi den Maler kennen lernen und dem Schmid Stefan Kreier über die Schulter schauen. Dann wird dir Giovanni Vaiano einiges über den Modellbau erklären.

Wann: Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 11:30 Uhr
Freitag von 09:00 bis 11:30 und ab 16:30 Uhr

Wo: Evangelisch-reformierte Kirche Sirnach

Wer: Kinder ab 5 Jahren in verschiedenen Altersgruppen (ab Jahrgang 2005 bis 2012)

Kosten pro Kind Fr. 50.–, für 2 Kinder aus der gleichen Familie Fr. 75.– und für 3 Kinder Fr. 100.–.
Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt und sind verbindlich.
Gemeindeglieder haben Vorrang.
Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.
Bitte schriftlich anmelden bis 30. Mai 2017 an:
Tanja Siegenthaler, Breitestrasse 10,
8370 Sirnach, Telefon 071 966 75 24.

Auch dieses Jahr sind wir dringend auf Leiter und Leiterinnen angewiesen, die uns während der KiWoSi freiwillig unterstützen. Falls Sie Interesse daran haben, dürfen Sie sehr gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Zum Auftakt der KiWoSi feiern wir am Sonntag, 9. Juli 2017 einen Ökumenischen Familiengottesdienst. Es sind alle ganz herzlich eingeladen.



Mittagstisch & Nachmittagsbetreuung in Busswil für Kindergarten- und Schulkinder

	Montag	Dienstag	Freitag
Mittagstisch	12:00 – 13:15	12:00 – 13:15	12:00 – 13:15
Nachmittagsbetreuung	13:15 – 18:00	13:15 – 18:00	13:15 – 18:00

Die Chinderschür öffnet ihre Tore am **14. August 2017**.

Für Auskünfte steht Ihnen die Leitung der Chinderschür gerne zur Verfügung:
Judith Stahl, Rosetstr. 15, 8371 Busswil, 079 787 42 41, info@chinderschür.ch

Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.chinderschür.ch



GESUCHT:

Leiter(In) Kinderturnen Sirnach

Ab August 2017 suchen wir eine zweite LeiterIn für das Kinderturnen Sirnach. Hättest Du Freude, alle zwei Wochen mit Kindern im Kindergartenalter spannende Turnstunden durchzuführen?

Hilfsleiter(Innen) Kinderturnen Sirnach

Ab August 2017 suchen wir HilfsleiterInnen für das Kinderturnen Sirnach. Hast Du Freude alle 2 bis 3 Wochen im Kinderturnen mitzuhelfen? Deine Aufgabe wäre: die LeiterIn beim Auf- und Abbau von Geräten zu unterstützen, sowie die Kinder mit zu betreuen. Auch OberstufenschülerInnen sind willkommen!

Weitere Informationen erteilen:
Barbara Studerus 079 473 74 65

Näh-Stübli Knutti

in Sirnach, Grünastrasse 33
Tel. Anmeldung (079 359 20 31)

**Ab 8. Juni bis ca 19. September 2017
infolge Fuss-OP geschlossen**

Sirnach bekommt einen Wochenmarkt

Am Samstag, 3. Juni, startet in Sirnach erstmals der Wochenmarkt im Eventraum des Schweizer Orchideen Gartens. Dafür haben sich die Organisatoren Esther und Roland Amsler ganz schön ins Zeug gelegt.

Bereits vor etwas mehr als 300 Jahren hatte sich der Prälat des Klosters Fischingen für einen Wochenmarkt in Sirnach eingesetzt und um dessen «Erection» (Erstellung) erbeten. Die damaligen «Herrschaften» vertagten einstweilen aber das Geschäft aus Missgunst, Neid und natürlich Angst vor allzu grosser Konkurrenz – und schliesslich geriet der Wochenmarkt während den Wirren in diesen Zeiten ganz in Vergessenheit.

Plattform für lokale Produzenten

Esther und Roland Amsler vom Schweizer Orchideen Garten in Sirnach haben diese Idee nun aus dem Dornröschenschlaf erweckt. «Bereits vor fünf Jahren hatte ich die Vision, unseren grosszügigen Eventraum als Plattform für lokale Erzeugnisse anzubieten», sagt die vor Motivation sprudelnde Mitinhaberin. Mit dem jährlich im November stattfindenden «Winter-Läbe» habe sie gute Erfahrungen gemacht und die Besuchenden schätzten neben dem schönen Ambiente auch die zentrale Lage und die Gratisparkplätze.

«Made im Hinterthurgau»

Mit der Gemeindebewilligung in der Hand ist die Zeit für den Wochenmarkt nun endgültig reif geworden. In der Gärtnerei an der Untermattstrasse 27 kann man künftig jeden Samstag, von 8 bis 12 Uhr, einen Sonntagszopf ergattern und den Sonntagsbraten gleich am nächsten Stand auswählen. Teigwaren «made im Hinterthurgau» und Obst aus der Region runden das Angebot ab, ganz



Roland und Esther Amsler bringen Bewegung in die Thurgauer «Marktländschaft».

zu schweigen vom einheimischen Käse, der erhältlich sein wird. Die kompetente Fachberatung sei Dank der Anwesenheit der Detaillisten gesichert. «Es stehen aber noch ein paar freie Tische zur Verfügung», wirbt die umtriebige Esther Amsler.

Gegen das «Lädeli-Sterben»

«Indem wir lokalen Detaillisten einen Marktplatz anbieten, fördern wir den Zusammenhalt und den Community Spirit untereinander», meint Esther Amsler. Gerade in Zeiten des «Lädeli-Sterbens» setze sie damit ein Zeichen. Sie freue sich, dass die Gemeinde Sirnach am gleichen Strick ziehe. Es versteht sich von selbst, dass das Gärtnerei-Kafi während des Marktbetriebes geöffnet hat und der Verkauf von Orchideen und die kostenlose Beratung parallel dazu verlaufen.

Tropische Rösti und einheimische Orchideen

Mit einem monatlichen Unkostenbeitrag sichert man sich einen grossen runden Tisch, darunter genügend «Stauraum» und die Überdachung – natürlich in satten tropischen Farben. Für den international anerkannten Orchideen-Fachmann Roland Amsler beisst sich die Kombination aus tropischen Pflanzen und einheimischen Produkten überhaupt nicht. «Viele Leute wissen nicht, dass unsere Kartoffeln – und somit unsere «Rösti» – ursprünglich aus Südamerika stammen, genauso wie ein Grossteil meiner Orchideen», erklärt Amsler. Mit einem wildwachsenden Frauenschuh in der Hand verweist er auf einheimische Schönheiten, die in der «Wildnis» des Hinterthurgaus auch zu Hause sind – und natürlich im Schweizer Orchideen Garten, der ab dem 3. Juni mit seinem neusten «Kind», dem reichhaltigen Angebot des Wochenmarktes zu Sirnach, bereichert wird.

Stephan Mark Stimimann ■

706. 1715. Landgrafschaft Thurgau.
Der Prälat von Fischingen wiederholt sein Begehren um Erection des von ihm erbetteten Wochenmarkts zu St. Margaretha oder Sirnach, für welchen er alle Dröstimmen mit Ausnahme der zürcherischen habe

Unter den Schriftzug des Prälaten von Fischingen. Quelle: Bayrische Staatsbibliothek

FC Sirnach-Stella Events 23.–25. Juni 2017

23. Juni
Seniorenturnier

25. Juni
Schülerturnier

24. Juni
Familienolympiade FC Sirnach



Schützengesellschaft
Sirnach - Busswil
Postfach
8370 Sirnach
sg.sirnach-busswil@bluewin.ch
www.sgsb.ch

Herzlich willkommen zum Feldschieszen 2017

Benützen sie die Gelegenheit, ganz ungezwungen am grössten Schützenfest der Welt teilzunehmen und dabei mit dem traditionsreichen Schiesssport Bekanntschaft zu schliessen und unseren Verein aktiv zu unterstützen. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer an diesem kameradschaftlichen Wettkampf, denn mitmachen kommt bekanntlich vor dem Rang und ist für alle gratis.

Das Feldschieszen wird in diesem Jahr in **Münchwilen** auf der **Schiessanlage im Bühl** durchgeführt.

Vorschiessen: Freitag, 19. Mai
17.30 – 20.00 Uhr

Hauptschiessen: Freitag, 9. Juni
17.30 – 20.00 Uhr
Samstag, 10. Juni
9.00 – 12.00 Uhr
Sonntag, 11. Juni
9.00 – 11.00 Uhr

Erfolgreicher «Tag der offenen Tür»



Mitte März lud die Spielgruppe Müsliburg alle Kinder, die ab August 2017 die Spielgruppe besuchen können, in ihre Räumlichkeiten ein.

An der Hand eines Elternteils erkundeten die Kleinsten die Räume der Müsliburg. Schnell liessen sie sich zum Spielen, Malen und Basteln animieren. Die Spielgruppenleiterinnen und der Vorstand des Vereins beantworteten die Fragen der interessierten Eltern in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen.

Dank an die Eltern und Kinder

Die Verantwortlichen danken allen Eltern und Kindern für ihr Erscheinen und das Interesses. In der Spielgruppe treffen sich jeweils zehn bis zwölf Kinder im Alter ab zweieinhalb Jahren bis zum Kindergarten Eintritt, wö-

chentlich ein- bis zweimal zum freien Spielen, Werken, Singen, Geschichten hören, Gestalten und Experimentieren. Spielgruppen bilden eine sehr gute Basis für eine gute Persönlichkeits- und Lernentwicklung.

Noch einige Plätze frei

Angesprochen für dieses Angebot sind alle Kinder aus Sirnach, die im August 2017 mindestens zweieinhalbjährig sind. Gerne nimmt die Spielgruppe Müsliburg noch Anmeldungen entgegen. Weitere Informationen entnehmen Interessierte der Homepage www.muesliburg-sirnach.ch.



Eindruckliche 18 Meter lang war der Rohrschuss auf dem Tieflader.

Eindrücklicher Schwertransport

In der Nacht auf Freitag 21. April ist ein LKW mit einem zylindrischen Rohrschuss mit 100 Tonnen Gesamtgewicht an die ortsansässige Firma Bero Technik AG zur Weiterverarbeitung angeliefert worden. Die daraus hergestellte Kälteanlage wird für eine Forschungsanlage in Frankreich benötigt. Der angelieferte Rohrschuss aus Italien dient als Vakuumhülle für ein sehr aufwendiges Rohrverteilungssystem. Die Firma Bero Technik AG, hauptsächlich im Bereich Kryotechnik und Apparatebau tätig, hat den Auftrag von der Firma Linde Kryotechnik AG in Pfungen erhalten. Dabei

handelt es sich um einen der weltgrössten Anbieter von cryotechnischen Anlagen. Der Ausbau dieses Rohrschusses mit ausschliesslich rostfreien Produkten und Rohrleitungen in der Länge von rund 18 Metern und 3,5 Metern Durchmesser ist sehr anspruchsvoll. Die Sachweissnähte werden zu 100 Prozent geprüft. Das Ganze System muss einer Leckprüfung mit sehr hohen Anforderungen genügen. Die Durchlaufzeit des Projekts beträgt fast ein Jahr. Dies ist der bisher grösste Auftrag, den die relativ kleine Firma in ihrer 20-jährigen Geschichte erhalten hat. mk ■

Mini-Chile



am Samstag,
20. Mai, 09.00
Uhr in der
Chilestube der
Evang.-ref. Kir-
che Sirnach
**Der König
kommt**
Michi ist ganz
schön aufgeregt.
Ist rechtzeitig

alles für diesen hohen Besuch bereit? Michi und das Mini-Chile-Team zählen auf Deine Hilfe. Wir freuen uns auf alle Kinder im Alter zwischen 5 und 11 Jahren.

Das Mini-Chile-Team ■



Sonntag, 11. Juni, 9 – 17 Uhr

**Familienfreundliche
Jungtierausstellung**
Schulhausareal Grünau
Kaninchen, Geflügel,
Tauben, Ziervögel

Rösslifahrten von 11 bis 14.30 Uhr
Brieftaubenausschuss um 15 Uhr
Verpflegungsmöglichkeit / Tombola

Der TTVZ freut sich auf zahlreiche
kleine und grosse Besucherinnen



Wann	Was	Wer	Wo	
Mai				
19.05.	17.30–20.00 Uhr	Vorschiessen	Schützengesellschaft Sirnach/Busswil	Schiessanlage im Bühl, 9542 Münchwilen
19.–21.05.		Jubiläum MG Sirnach	Musikgesellschaft Sirnach	Sirnach
20.05.	09.00 Uhr	Mini-Chile	Mini-Chile-Team	Chilestube Evang-ref. Kirche, Sirnach
21.05.		Eidg. Volksabstimmung / Kreismusiktage		
22.05.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi Busswil	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil
23.05.	19.30 Uhr	Gemeindeversammlung (Rechnung)	Gemeinde Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
24.05.	09.00 Uhr	ELKI-Sing-Kurs	Caroline Kamm	Chilestube der evang.–ref. Kirche Sirnach
24.05.	14.00–17.00 Uhr	Tanznachmittag	Pro Senectute Thurgau	Dance Inn, 9542 Münchwilen
Juni				
03.06.	08.00–12.00 Uhr	Wochenmarkt	Schweizer Orchideen Garten	Untermattstrasse 27, Sirnach
05.06.	14.30–16.15 Uhr	Blasmusikkonzert	Buuremusig Sirnach	Alterszentrum, 9542 Münchwilen
09.06.	17.30–20.00 Uhr	Hauptschiessen	Schützengesellschaft Sirnach/Busswil	Schiessanlage im Bühl, 9542 Münchwilen
10.06.	09.00–12.00 Uhr	Hauptschiessen	Schützengesellschaft Sirnach/Busswil	Schiessanlage im Bühl, 9542 Münchwilen
11.06.	09.00–11.00 Uhr	Hauptschiessen	Schützengesellschaft Sirnach/Busswil	Schiessanlage im Bühl, 9542 Münchwilen
11.06.	09.00–17.00 Uhr	Jungtierausstellung	Kleintierzüchterverein Sirnach	Schulhausareal Grünau, Sirnach
14.06.	20.00 Uhr	Offene Turnhalltentüren mit Kennenlernapéro	Damenturnverein Busswil	Turnhalle Schulhaus, Busswil
20.06.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi Busswil	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil
21.06.	20.00 Uhr	Offene Turnhalltentüren mit Kennenlernapéro	Damenturnverein Busswil	Turnhalle Schulhaus Busswil
24.06.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen	Zopfspende: Panetarium, Sirnach	Bibliothek Sirnach
24.06.	18.30–21.00 Uhr	Blasmusikkonzert	Buuremusig Sirnach	Weinfest Hüttwilen
28.06.	14.00–17.00 Uhr	Tanznachmittag	Pro Senectute Thurgau	Dance Inn, 9542 Münchwilen
30.06.	18.30–20.30 Uhr	Blasmusikkonzert	Buuremusig Sirnach	Flugplatz, 9506 Lommis
Juli				
07.–09.07.		Dorffest Wiezikon	Dorfverein Wiezikon	Wiezikon
09.07.		Ökumenischen Familiengottesdienst	KiWoSi	Evangelisch-reformierte Kirche Sirnach
10.–14.07.		KiWoSi – Ökumenische Kinderwoche Sirnach	Tanja Siegenthaler	Evangelisch-reformierte Kirche Sirnach
29.07.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen	Zopfspende: Bäckerei Egli & Sprenger, Wiezikon	Bibliothek Sirnach

- **Polizei-Notruf**
- **Feuerwehr-Notruf**
- **Sanitäts-Notruf**
- **REGA**
- **Pannenhilfe / TCS**
- **Dargebotene Hand**
- **Vergiftungen**
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche**

117

118

144

1414

140

143

145

147

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch

9.00–11.30 Uhr

14.00–16.30 Uhr

Donnerstag

9.00–11.30 Uhr

14.00–18.30 Uhr

Freitag

9.00–11.30 Uhr

14.00–16.00 Uhr

Samstag/Sonntag

geschlossen

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach

Tel. 071 969 34 34 • Fax 071 966 41 60 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Verlag

Genossenschaft REGI Die Neue, Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Herausgeber

Gemeinde Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Redaktion

Gemeindekanzlei Sirnach (Melanie Grünig) in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft REGI Die Neue (Peter Mesmer)

Telefon, E-Mail

071 969 34 34, melanie.gruenig@sirnach.ch

Nächstes

GEMEINDE

Sirnach

aktuell

Redaktionsschluss:

22. Juni 2017

Erscheinungsdatum:

30. Juni 2017

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Juli	Do, 20. Juli 2017	Fr, 28. Juli 2017
August	Do, 17. August 2017	Fr, 25. August 2017
September	Do, 21. September 2017	Fr, 29. September 2017
Oktober	Mo, 23. Oktober 2017	Di, 31. Oktober 2017
November	Do, 16. November 2017	Fr, 24. November 2017
Dezember	Do, 14. Dezember 2017	Fr, 22. Dezember 2017